Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 6 XXII. Jahrgang. Bern, Freitag, 8. Januar. 1904 Berne, Vendredi, 8 janvier. XXIIme année. № 6

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Schweizerische Industrie im Jahre 1903. — Arbeiterschutz. — Der englische Wollmarkt 1903. — Feuersicherheit in Theatern. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Gesellschaft hat das Rechtsdomizil für den **Kanton Schaffhausen** (bisher bei Herrn Hch. Schnezler in Schaffhausen) an Herrn **Jacob Oechslin**, Agent, in Schaffhausen, übertragen.

Zürich, den 2. Januar 1904.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft,
Der Verwaltungsrat: Der Direktor:
(D. 3) **A. Schoeller.** **Köhler.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1904. 5. Januar. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Kerns, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht**, hat sich, gemäss Statuten vom 27. Dezember 1903, eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Kerns und Gerichtsstand in Kerns und Sarnen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Kerns ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: *a.* eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; *b.* Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; *c.* Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 40 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva, und zwar *a.* den Kassabestand am Jahresschluss, *b.* die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, *c.* die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, *d.* den Wert der Mobilien, *e.* den Wert der Immobilien, *f.* das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; 2) die Passiva, und zwar: *a.* die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss, *b.* die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, *c.* die Geschäftsguthaben der Genossen, *d.* den Reservefonds, *e.* die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds das Betriebskapital, bezw. Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* der Vorstand von 3 Mitgliedern, *b.* der Kassier, *c.* der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; *d.* die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Dr. med. Gallus v. Deschwanden, Vorsteher; Otto Hess, Beisitzer, und Josef Durrer, alle von und in Kerns.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung. Die auf Seite 1926 des S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903 an erster Stelle genannten zwei Vorstandsmitglieder der **Terraingesellschaft Bäumlihof** in Basel heissen nicht Merz, sondern Mez.

1904. 4. Januar. Die Firma **Henry Welti** in Basel (S. H. A. B. Nr. 222 vom 28. August 1897, pag. 912) erteilt Prokura an Hans Müry-Hammesfahr, von und in Basel.

4. Januar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Ziegler & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 331 vom 11. September 1902, pag 1321) ist als weiterer Kommanditär mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000) eingetreten: Joseph Probst, von Mümliswil (Solothurn), wohnhaft in Aesch (Baselland).

5. Januar. Die **Cigarrenfabrik Schöftland Weill-Hauser** in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1902, pag. 18) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schweizerische Cigarrenfabrik Basel & St. Ludwig Barth & Cie».

5. Januar. Leopold Barth, von Flehingen (Baden), und Irma Weill-Hauser, von Belfort (Frankreich), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Schweizerische Cigarrenfabrik Basel & St. Ludwig Barth & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. Januar 1904 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Cigarrenfabrik Schöftland Weill-Hauser» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Emil Weill-Hauser, von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel, Ehemann der obigen Gesellschafterin. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Zigarren und Handel in Rohtabak. Geschäftslokal: Johanniterstrasse 9.

5. Januar. Inhaber der Firma **Louis Knecht** in Basel ist Louis Knecht-Schreiber, von Bäretswil (Zürich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von geflochtenen Weblitzen und Flechtmaschinen. Handel in Webereiutensilien. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 41.

5. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Brodmann & Erzer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 286 vom 14. August 1901, pag. 1141) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Erzer & Thüring».

5. Januar. Otto Erzer-Furrer, von Dornach (Solothurn), wohnhaft in Basel, und Isidor Thüring, von Ettingen (Baselland), wohnhaft in Therwil, haben unter der Firma **Erzer & Thüring** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1904 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Brodmann & Erzer» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Baumaterialien- und Holzhandlung. Handel in landwirtschaftlichen Maschinen. Geschäftslokal: Binningerstrasse 15.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1904. 6. Januar. Die Firma **Alfred Zweifel** in Lenzburg (S. H. A. B. 1895, pag. 1100) widerruft die an Jean Bossard-Meyer erteilte Prokura.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 6. Januar. Inhaber der Firma **Th. Friedrich** in Romanshorn ist Theodor Friedrich, von Bürgien (Thurgau), wohnhaft in Romanshorn. Betten- und Möbelgeschäft.

6. Januar. Inhaber der Firma **Gottfried Kohler, Käser**, in Dettighofen ist Gottfried Kohler, von Landiswil (Bern), in Dettighofen. Käserei.

6. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Brühlmann-Wyler** in Brüschwil, ist Jacob Brühlmann-Wyler, von Hefenhofen, in Brüschwil. Schiffistickerei.

6. Januar. Die Firma **Martin Brugger, Sohn jünger**, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 8. September 1892, pag. 788) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. Januar. Die Firma **Zwikl & Kieser** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. April 1903, pag. 546) widerruft die an Jean Bosshard erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 5 gennaio. Il proprietario della ditta **Ceva Carlo**, in Massagno, è Carlo Ceva, fu Giacomo, di Rocca Grimalda (Alessandria, Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1904. 6 janvier. Le chef de la maison **Jules Pichonnaz**, à Lasarraz, est Jules Pichonnaz, d'Orbe, domicilié à Lasarraz. Genre de commerce: Représentant de la Brasserie du Cardinal, à Fribourg. Bureau et dépôts à Lasarraz.

Bureau de Lausanne.

Rectification. L'inscription de la **Société immobilière de Belles Lettres de Lausanne** du 17 octobre 1903 (F. o. s. du c. du 24 octobre 1903), est rectifiée en ce sens que vis-à-vis des tiers, la société est représentée par le président, le vice-président et le secrétaire; elle est valablement engagée par la signature de deux d'entr'eux apposées collectivement et indistinctement.

4 janvier. La raison **Julie Guionnet-Murisier**, à Lausanne, étoffes, literie, etc. (F. o. s. du c. du 6 février 1886), est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 janvier. La raison **L. Grumbach**, à Lausanne, tissus, Au Gagne Petit (F. o. s. du c. du 6 novembre 1900), est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 janvier. Le chef de la maison **Gustave Blum**, à Lausanne, est Gustave Blum, de Westhofen (Alsace), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie, 1, Route du Tunnel.

4 janvier. Le chef de la maison **Louis Corbon**, à Lausanne, est Louis Corbon, de Lavilleneuve (Haute-Saône), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Vins français et spiritueux. Bureau: Villa Romaine, Route d'Echallens.

4 janvier. La raison **F. Pittet**, à Lausanne, horticulture et commerce de graines (F. o. s. du c. du 3 février 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Adèle, née Pittet, veuve d'Ernest Chabloz, de Château-d'Oex, François Pittet, Louis Pittet et Frédéric Pittet, de Cuarnens, les quatre enfants de feu François Pittet, tous domiciliés à Lausanne, ont formé sous la raison sociale **François Pittet & Cie** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 24 décembre 1903. La dite société continue les affaires de la maison «F. Pittet», dont elle a repris l'actif et le passif. Le but de la nouvelle société est l'exploitation d'un établissement d'horticulture et le commerce de graines, 5, Rue Martheray.

4 janvier. Dans son assemblée générale du 15 décembre 1903, l'association la **Caisse d'épargne et de prévoyance de Lausanne**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 décembre 1885), a modifié ses statuts. Les modifications portent sur les points suivants: La caisse d'épargne a un fonds de réserve qui s'augmentera successivement de l'excédent des recettes sur les dépenses jusqu'à ce qu'il atteigne le 10% des sommes déposées. Lorsque le fonds de réserve dépassera ce montant, l'assemblée générale décidera chaque fois de l'emploi de l'excédent. La caisse donne chaque année, avant le 31 décembre, connaissance de son bilan par insertion dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Elle peut adopter d'autres mesures de publicité.

5 janvier. La maison **Vve Th. Dodille, Aux Grands magasins de la Confiance**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 mai 1895), a renoncé à son magasin de chemiserie, 10bis, Rue Haldimand, et continue le commerce de tissus, toilerie et tapis de linoléum. Magasins: 5—6, Rue St-Laurent, et 10bis, Rue Haldimand.

5 janvier. La maison **Henri Vaney**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 décembre 1902), a renoncé à l'exploitation du Café de St-François, 19, Rue St-François, et détient actuellement un café à la Rue de la Cité devant.

5 janvier. Le chef de la maison **H. Zieger**, à Lausanne, est Hermann Zieger, de Kleinpelsen (Saxe), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de St-François, 19, Rue St-François.

6 janvier. Le chef de la maison **Jules Philippon**, à Lausanne, est Jules Philippon, de St-Saphorin (Lavaux), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Articles chinois, soieries, tissus, porcelaines, cafés, thés, chocolats, etc. Magasins: 38, Grand St-Jean et 15, St-Pierre.

Bureau de Nyon.

5 janvier. Le chef de la maison **Arthur Teysseire**, à Nyon (F. o. s. du c. du 15 août 1885), fait inscrire qu'à dater du 1er janvier 1904, il a conféré procuration à Charles Bohy, de Bogis-Bossey, domicilié à Nyon.

6 janvier. Dans leur assemblée générale du 17 novembre 1903, les sociétaires de la **Société de fromagerie de Founex**, association dont le siège est à Founex, procédant à la nomination du comité, ont appelé en cette qualité: Constant Dejoux, président; Julien Deblue, caissier, et Emile Deblue, secrétaire, tous à Founex.

Bureau de Vevey.

5 janvier. Le chef de la maison **J. A. Junod**, à Montreux (Les Planches), est Jules-Auguste, fils de défunt Jules-Ami Junod, de Ste-Croix, domicilié à Montreux (Les Planches). Genre de commerce: Fournitures horticoles, horticulteur, marchand-grainier, sous l'enseigne «Graineterie montreusienne et agence horticole». Bureau et magasin: Rue du Théâtre, Les Planches (Montreux).

5 janvier. La **Société anonyme Henri Nestlé**, à Vevey (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, nº 81, page 648; du 14 février 1884, nº 13, page 91; du 22 mai 1895, nº 136, page 576, et du 14 mars 1899, nº 84, page 335), fait constater, conformément à l'art. 17bis des statuts, que le capital-actions primitif de fr. 2,000,000, a été remboursé en entier, et que les 400 actions, représentant le dit capital, ont été remplacées par des actions de jouissance.

Bureau d'Yverdon.

4 janvier. La raison **Vve d'Eugène Monnier**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 29 mars 1901, page 454), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1904. 5 janvier. La maison **E. Leblanc-Fraissard**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 2 septembre 1901, page 1218), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Daniel-Emile Kissling, de Strättlingen, et Charles-Alix Jeannin, des Bayards, les deux domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Kissling et Jeannin, successeurs de E. Leblanc-Fraissard**, une société en nom collectif qui a commencé le 4 janvier 1904. Genre de commerce: Fabrique de graisse-cirage spéciale «Au Blaireau». Bureaux: Rue de l'Industrie.

Bureau de Neuchâtel.

5 janvier. La maison **Russ-Suchard et Cie.** à Neuchâtel (F. o. s. du c. 1894, page 1033; 1897, pages 1112 et 1230; 1898, page 962, et 1899, page 1111), donne procuration à Willy-Eugène Russ, allié Young, à Neuchâtel, fils de Carl Russ-Suchard, chef de la maison.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 5 janvier. Le chef de la maison **Ch. Henneberg**, à Plainpalais, commencée en juillet 1903, est Charles-Gustave Henneberg, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entrepreneur de bâtiments et travaux publics. Bureau et locaux: 43, Boulevard Karl Vogt.

5 janvier. Le chef de la maison **Alfred Grobet**, à Genève, commencée le 2 janvier 1904, est Alfred Grobet, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrication d'eaux minérales gazeuses. Bureau et locaux: 10, Rue du Temple.

5 janvier. La raison **Ch. Bugnot**, fabrique de cigarettes, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 février 1899, page 166), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

5 janvier. La maison **Hentsch et Co.**, banquiers, à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1883, page 35), a donné, dès le 1er janvier 1904, procuration personnelle est distincte à Gustave-Agénor Hentsch, fils, de Genève, y domicilié.

5 janvier. La raison **E. Desarzens**, à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1894, page 179, et 12 juin 1896, page 665), est radiée ensuite de l'association «E. Desarzens et Albert», ci-après inscrite.

5 janvier. Les suivants: Ernest Desarzens, de Genève, domicilié au Pont-Rouge (Lancy), et Philippe-Charles Albert, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **E. Desarzens et Albert**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1904. Genre d'affaires: Régie d'immeubles et agence agricole; assurance de toutes branches. Bureaux: 2, Place Bel-Air. (Anciens bureaux: «E. Desarzens».)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz Geld Fr.	Schweiz Brief Fr.	Amsterdam Geld fl.	Amsterdam Brief fl.	Deutschland Geld Mk.	Deutschland Brief Mk.	Italien Geld L.	Italien Brief L.	London Geld per 1 £	London Brief per 1 £	Paris[1] Geld Fr.	Paris[1] Brief Fr.	Wien Geld fl.	Wien Brief fl.	New York 60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.— 2. Januar	—	—	—	—	81.06	81.13	99.75	99.82½	fr. 25.18	25.23	perte ¼	perte ⅛	94.97½	95.10	—
Amsterdam pr. fl. 100.— 2. Januar	209.15	209.35	—	—	169.58	169.79	208.35	208.50	fl. 12.02½	12.07½	206 9/16	206 13/16	198.80	199.—	—
Deutschland pr. Mk. 100.— 2. Januar	123.31	123.37	58.91	58.96	—	—	122.95	123.05	Mk. 20.42	20.47	121¾	122.—	117.15	117.35	Mk. 4 = 94 cts.
Italien pr. Lire 100.— 2. Januar	100.27	100.32	—	—	81.25	81.35	—	—	L. 25.10½	25.15½	prime 1/32	prime 5/32	95.25	95.45	—
London pr. £ 1.— 2. Januar	25.20½	25.21¾	12.04¼	12.05¼	£10=204.38	204.52	25.12	25.14	—	—	25.15½	25.16½	£10=239.15	239.55	Checks $ 4.80,75 Cable transf. $ 4.88,25
Paris pr. Fr. 100.— 2. Januar	100.21	100.25	47.85	47.90	81.21	81.26	99.85	99.95	fr. 25.14	25.19	—	—	95.17½	95.30	$ 1 = Fr. 5.22½
Wien pr. Kr. 100.— 2. Januar	105.17	105.22	—	—	85.28	85.36	104.80	104.90	kr. 23.88¾	23.98¾	103⅞	104½	—	—	—
New York pr. $ 1.— 2. Januar	5.19	5.20	—	—	4.20¾	4.21½	5.17	5.19	$ —	—	5.18	5.19	—	—	—

Paritäten.

100 Fr. = 81,00 Mk.	100 Mk. = 123,457 Fr.	1 £ = 25,2215 Fr.	100 österr. Kr. = 105,01 Fr.	100 $ = 518,26 Fr.	100 holl. fl. = 208,32 Fr.
100 „ = 3,965 £.	100 „ = 4,895 £.	1 „ = 20,4295 Mk.	100 „ „ = 85,06 Mk.	100 „ = 419,79 Mk.	100 „ „ = 168,74 Mk.
100 „ = 95,28 österr. Kr.	100 „ = 117,56 österr. Kr.	1 „ = 24,017 österr. Kr.	100 „ „ = 4,164 £.	100 „ = 20,548 £.	100 „ „ = 8,2597 £.
100 „ = 19,295 $.	100 „ = 23,821 $.	1 „ = 4,867 $.	100 „ „ = 20,26 $.	100 „ = 493,52 österr. Kr.	100 „ „ = 198,36 österr. Kr.
100 „ = 48,003 holl. fl.	100 „ = 59,268 holl. fl.	1 „ = 12,107 holl. fl.	100 „ „ = 50,41 holl. fl.	100 „ = 248,78 holl. fl.	100 „ „ = 40.196 $.

[1]) Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

Verschiedenes — Divers.

Schweizerische Industrie im Jahre 1903. Die Kreditanstalt in Zürich schreibt in ihrem Kursblatt vom 28. Dezember: Nicht auf Rosen gebettet waren die meisten schweizerischen Textilindustrien. Vornehmlich die Zürcher Seidenstoffweberei hatte im Berichtsjahr mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen. Ungunst der Mode, verminderter Konsum in England und in Frankreich, Aufschlag der Rohstoffpreise während der Ernte übten einen deprimierenden Einfluss aus und bewirkten, dass meist mit Verlust gearbeitet wurde. Auch bei Jahresschluss haben sich die Aussichten nicht gebessert. Die Produktion wird möglichst eingeschränkt und darunter hat leider die Hausindustrie am meisten zu leiden; viele Handstühle werden wohl für immer stille stehen. Für die Basler Seidenbandfabrik haben sich die Erwartungen, die beim letzten Jahreswechsel in dieser Industrie bestanden, nicht erfüllt. Dieselbe war zwar etwas besser beschäftigt als während den schlechtesten Zeiten der Vorjahre; aber die Mode, die allein im stande ist, der Industrie Gewinn zu bringen, vernachlässigte das Seidenband, und dementsprechend musste sich die Fabrik mit einer bescheidenen Marge begnügen. Dazu gesellte sich die unsichere Haltung des Rohseidenmarktes, welche sowohl die Fabrikanten als die Käufer zu grosser Reserve nötigten. Die wesentlich kleinern Seidenernten in Italien und in Frankreich brachten eine namhafte Erhöhung der Seidenpreise, die aber angesichts der misslichen Lage der weiter verarbeitenden Industrien nicht von Bestand sein konnte, und heute sind italienische Seiden annähernd auf der gleichen Basis, japanische sogar billiger erhältlich als bei Beginn des Jahres. Der Baumwollindustrie und dem Handel in Baumwolle brachte das Jahr 1903 arge Enttäuschungen, indem zunächst ein starkes Missverhältnis zwischen Rohstoff und Verkaufspreisen der Fabrikate den Fabrikationsgewinn illusorisch machte. Daneben waren die Dispositionen der Spinner wegen der sehr widersprechenden Berichte über die neue Ernte ausserordentlich schwierig. Namentlich in den letzten Wochen gelang es der Spekulation im Schutze einer sehr niedrigen Ernteschätzung aus Amerika, die Preise derart in die Höhe zu treiben, dass der legitime Handel überhaupt beinahe gänzlich zum Stillstand kam. Es wird versichert, dass seit dem amerikanischen Kriegsjahr 1863/64 die Lage des Baumwollmarktes nich mehr so gestört war, wie gegenwärtig. Der Preis für Goodmiddling per Dezember, der im Februar Fr. 56 war, steht zurzeit auf Fr. 82½. Die Lage der Stickerei-Industrie war während der ersten Monate des Jahres befriedigend; allein schon vom April an erfuhren die Löhne einen scharfen Rückgang, und dieselben erreichten bei Jahresende den tiefsten, seit Jahren dagewesenen Stand. Ausschlaggebend für diese Verhältnisse, die durch hohe Garnpreise noch verschlimmert wurden, war der stark ermässigte Konsum seitens der beiden Hauptabnehmer, Nordamerika und England, wo der wirtschaftliche Rückgang sofort von einer verminderten Nachfrage für Luxusartikel begleitet war. In industriellen Kreisen hofft man, dass die gegenwärtige Situation bald überwunden sein wird, besonders wenn in Amerika unter dem Einfluss der guten Ernte die Kaufkraft wieder zu steigen vermag. Die Appenzeller Handstickerei war das ganze Jahr hindurch zu guten Löhnen voll beschäftigt. In der Uhrenindustrie haben sich die Verhältnisse etwas gebessert. Die Fabriken und Ateliers sind namentlich seit dem Frühjahr befriedigend beschäftigt; dagegen hält der Verdienst mit der erhöhten Tätigkeit nicht Schritt, und deshalb gelangt auch in dieser Industrie die Wünschbarkeit einer Verständigung zur Diskussion. Die Hausindustrie wird mehr und mehr durch den Fabrikbetrieb verdrängt, was im Interesse der ökonomischen Stellung der Arbeiter zu bedauern ist. Die Aussichten für die nächste Zukunft werden als unsicher dargestellt. Nach langer Depression beginnt sich in der chemischen Industrie der Beschäftigungsgrad zu heben, und die Preise sind etwas lohnender geworden. Die Maschinenfabrik litt noch stark unter den Folgen der vorangegangenen Krisis, und die Preise zeigten keine nennenswerte Erholung, während anderseits in bezug auf die Lieferfristen, Zahlungstermine usw. die Ansprüche seitens der Abnehmer immer unbescheidener werden. Für das kommende Jahr eröffnen sich etwas günstigere Aussichten, unter der Voraussetzung, dass die Besserung, die sich in der elektrotechnischen Industrie geltend zu machen beginnt, weiter anhält.

— **Arbeiterschutz.** Der Bundesrat hat am 24. Dezember folgenden Beschluss gefasst:

1) Es ist in denjenigen Betrieben (Mühlen, Lagerhäusern u. dgl.), die dem Bundesgesetze betreffend die Arbeit in den Fabriken und dem Bundesgesetze betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht unterstellt sind, untersagt, Getreidelasten von mehr als 100 kg. Nettogewicht durch je einen einzelnen Arbeiter von Hand heben oder tragen zu lassen.

2) Dieser Beschluss tritt auf den 1. Juli 1906 in Kraft.

3) Die Kantonsregierungen werden eingeladen, für Vollziehung von Ziffer 1 und 2 besorgt zu sein.

4) Das eidg. Militärdepartement wird eingeladen, in den dem Bunde gehörenden und der eidg. Fabrik- und Haftpflichtgesetzgebung nicht unterstellten Betrieben den Gebrauch der 125 kg-Säcke innert angemessener Frist zu beseitigen.

— **Der englische Wollmarkt 1903.** Das jetzt beendete Jahr hat auf dem Wollmarkt, wie die «Londoner Finanzchronik» darlegt, eine wesentliche Erhöhung der Bewertungen gebracht. Der Aufschlag war jedoch vorausgesehen und man kann ihm die innere Berechtigung nicht absprechen, denn die anhaltende Dürre in Australien hat unter den dortigen Herden grosse Verwüstungen angerichtet und die Bestände an Schafen stark gelichtet. Vom Standpunkt des Schafzüchters ist sogar das jetzige Preisniveau noch ein niedriges, denn die jetzt erzielten Sätze kompensieren bei weitem nicht den Schaden, den er im Laufe der letzten Jahre erlitten hat. Glücklicherweise ist die Situation aber jetzt in Australien wesentlich günstiger. Die Saison 1902—1903 ist jedoch auch noch in anderer Beziehung von grosser Bedeutung, insofern, als sie die Macht des Konsumenten beweist, die Preise in einer gewissen Höhe zum Stehen zu bringen, ganz unabhängig davon, ob statistisch oder logisch das Niveau als zu niedrig bezeichnet werden kann. Die Unterproduktion in Wolle fiel zusammen mit einer solchen in Baumwolle, und dies verhinderte die Substituierung der letzteren in gewissen Fällen. Während des ganzen verflossenen Jahres waren die Vorräte in England sehr gering. Die Tatsache, dass mittlere und grobe Crossbreds während gewisser Perioden des Jahres zu einem sehr niedrigen Preise erhältlich waren, hat jedoch eine lebhafte Aufwärtsbewegung in Merinos unmöglich gemacht, und wenn heute Merinos, im Vergleich zum Vorjahre, um 7½ bis 10 % gestiegen sind, so bedeutet das, wenn man die gesamten Verhältnisse in Rücksicht zieht, eigentlich einen Rückgang der Preise. Die Abneigung der Konsumenten, höhere Preise für feine Wollen zu gewähren, zwang die Fabrikanten, sich den billigeren Qualitäten von Wollen zuzuwenden.

Was die Zukunftsaussichten von Merinos anlangt, so würde eine kleine Belebung im feinen Wollwarengeschäft natürlich sofort eine beträchtliche Avance der Preise von Merinos im Gefolge haben. Bis jetzt lässt sich noch keine genaue Schätzung darüber anstellen, wie hoch sich die Unterproduktion von 1903/4 beläuft.

Die rapide Aufwärtsbewegung der Preise von groben und mittleren Crossbreds hat verschiedentlich Zweifel darüber aufkommen lassen, ob die Preise sich später, wenn wieder reichlichere Zufuhren anlangen, behaupten können. Derartige Befürchtungen sind ganz natürlich, und sie treten bei jeder rapiden Avance auf.

In Argentinien erwartet man einen geringeren Ertrag der Schur, und Neu-Seeland macht fortdauernd grosse Exporte in Hammelfleisch, und den offiziellen Ziffern von dort zufolge hat sich der Bestand an Schafen von 20,342,727 in 1902 auf 19,002,049 in 1903 ermässigt. Der Schneesturm, der im Juli im südlichen Teil der Insel niederging, hat grosse Lücken in den Herdenbeständen verursacht.

— **Feuersicherheit in Theatern.** Der offizielle Bericht des Internationalen Feuerwehrkongresses in London, der soeben erschienen ist und dieser Tage den verschiedenen Behörden überreicht wird, enthält u. a. zwei sehr wichtige Resolutionen, die die Theatersicherheit betreffen. Diese Resolutionen sind um so beachtenswerter, als die Konferenz die Vertretung von 15 Regierungen und 200 Munizipalitäten aller Länder umfasste. Die Resolutionen lauten:

I. Sicherheit in Theatern: Der Kongress beschliesst: 1) dass die Sicherheit des Publikums in erster Linie gehoben werden müsse durch einfache Ausgänge, welche vom Zuschauerraum direkt und in gerader Linie nach aussen führen; 2) dass in zweiter Linie regelmässige Feuerinspektion und Feuerbewachung für die Sicherheit des Publikums von Wert ist; 3) dass in dritter Linie Regenapparate über der Bühne wichtig sind; 4) dass zuerst die obigen drei Sicherheitsmassregeln getroffen werden sollen, dann erst kommt der Schutz durch Baukonstruktion usw. in Betracht.

II. Feuerwachen in Theatern. Der Kongress ist der Meinung, dass Feuerwachen in Theatern im öffentlichen Interesse von der Ortsfeuerwehr gestellt werden sollen, ferner dass die Löschgeräte in Theatern von der Ortsfeuerwehr gestellt werden sollten oder dass gesetzlich vorgeschrieben werden kann, welche Muster und Arten der Geräte genommen werden müssen. Jedes Theater sollte zwei von einander unabhängige Wasserversorgungen haben.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	31 décembre. fr.	7 janvier. fr.		31 décembre. fr.	7 janvier. fr.
Encaisse métallique .	3,462,102,537	3,446,148 915	Circulation de billets. . .	4,490,921,970	4,420,963,045
Portefeuille	1,039,749,597	880,700,138	Comptes cour.	682,754,099	582,203,929

Banca d'Italia.

	10 déc. L.	20 déc. L.		10 déc. L.	20 déc. L.
Moneta metallica	544,639,814	549,585,749	Circolazione . .	867,317,414	872,973,414
Portafoglio . .	323,296,173	327,048,901	Conti corr. a vista	86,725,472	89,235,958

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Hypothekarbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,570,000, Schuldbriefbestand Fr. 73,2 Millionen,

Wir gehen bis auf weiteres aus:

3¾ % Obligationen, 3—4 Jahre fest, zu pari,
4 % „ 5—6 „ „ à 101½ %.

Nach Ablauf der festen Darleihensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar. [1965]

Winterthur, den 24. September 1903.

Die Direktion.

MAILAND Hôtel Métropole
(deutsches Haus).
Das einzige Hotel am Domplatz.
Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Lift. — Mässige Preise.
[1894] **F. BALZARI & Cie.**

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

I. komprimierte blanke Stahl-
WELLEN
Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Cie, Basel.
Eisen und Stahle en gros. (2286)

Kapital.
Junger, sprachenkundiger Zürcher Kaufmann, welcher längere Zeit im Ausland tätig war, wünscht sich mit zirka 50 Mille aktiv an seriösem Unternehmen
zu beteiligen.
Platz Zürich bevorzugt. Gef. Offerten unter Chiffre Z X 9773 an die Annoncen-Expedition (2367,)
Rudolf Mosse, Zürich.

(1781)

Ziegelei Paradies.

Aktien-Gesellschaft mit Sitz in Schlatt (Thurgau).

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 25. Januar 1904, nachmittags 3 Uhr,
im Gasthof zum „Schwanen" (grosser Saal), Schaffhausen.

Tagesordnung:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1903.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1904.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 15. Januar hinweg im Bureau der Gesellschaft in Paradies zur Einsicht der Aktionäre auf.

Vom nämlichen Tage an können die Zutrittskarten zur Generalversammlung, sowie die gedruckten Jahresberichte, gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses, bezogen werden.

Paradies-Schlatt, den 5. Januar 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

[59] *Der Präsident:* **Ed. v. Waldkirch.** *Der Direktor:* **J. Baer.**

Appenzell-Innerrhod. Kantonalbank

in Appenzell (Agentur in Oberegg).

Staatsgarantie.

Wir künden hiermit unsere sämtlichen, im Jahre 1901 auf drei Jahre fest erstellten, auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden **4 % Coupons-Obligationen** zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von **sechs Monaten und offerieren deren Konversion durch Abstempelung auf 3¾ %** für weitere drei Jahre fest, mit nachheriger beidseitiger sechsmonatlicher Kündbarkeit.

Die gekündeten Obligationen sind **innert der Kündungsfrist,** vom Ausstellungsdatum an gerechnet, zur Abstempelung vorzuweisen oder einzusenden. **Für nicht abgestempelte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.** (65)

Appenzell, den 1. Januar 1904.

Die Direktion.

Nichtigkeits-Erklärung.

Die Kantonalbank von Bern, Filiale Thun, erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte **Einlageschein Nr. 1786 von Fr. 3653. 80,** zugunsten von **Andreas Singer,** geb. am 15. Mai 1866, Kaspars sel., von Hüttenheim (Bayern), am Katzensee, Post Regensdorf-Watte, zur Zeit in Affoltern b. Zürich, lautend, verloren gegangen ist.

Der allfällige Inhaber des Einlagescheins wird aufgefordert, denselben längstens **innerhalb 6 Monaten** nach Erlass dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solcher als annulliert betrachtet wird.

Thun, den 7. Januar 1904.

Kantonalbank von Bern,
Filiale Thun:
Ranz.

(62,)

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.
An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.
Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.
Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.
An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.
Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3¾ % verzinslich, oder ½ Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3½ % verzinslich.

[1125] **Die Direktion.**

Aktien-Gesellschaft ‚Union' in Biel (Fabrik in Meitt).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patente Nr. 19241 und 19330.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von höchster Tragkraft. (57,)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Aargau: Mägenwil bei Baden. A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau
Basel: DD. Burckhardt & Stückelberg, Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 5.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— A. Bauer & Co, Auskünfte, Spedit., Inkas.
— Confidentia. A. Gugger. Auskunfts- und Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für Betreibungen und Prozesse.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
— Häuptli, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.
Biel: Dr. F. Conrvoisier, avocat.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire. Encaiss^ts, recouvr^ts, rens^ts, etc.
Chur: Joh. Hartmann, Ink. u. Rechtsbureau
— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.
Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau. Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif sur demande.
— E. Barrès, B^d du théâtre 7. Remises de commerce, v^te d'immeub^s, rens^ts, recouvr^ts.
— Dufresne et Gerdil, renseignements et recouvrements sur tous pays.
Gränichen-Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
— Dr G. de Welss, avocat. 18, R. Haldimand.
Lugano: Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkassi, Vertret. etc.
— Dr. Huber, Advokatur, Inkasso, Informat.
Luzern: Franz Renner, Inkasso und Rechtsagenturbureau.
Montreux: L. Chalet, agent de recouvrements jurid. contentieux.
Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Moutier: A. Monnin, notaire. Recouvrements, renseig^ts, assurances, naturalis^ns.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr Francis Mauler et Dr Edmond Berthoud, avocats et notaire.
Rheinfelden: O. Hahrer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkurssachen.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— A. Härtsch, Anwalts- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. u. A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1. Rechtsgeschäfte, Incassi, Informat.
— A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsagent. Inkassi u. Vertretung in Konkursen etc.
— Dr. jur. V. Wellauer, Advokatur.
Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informationen, Vertretungen in Konkursen und Accommodements.
Sierre (Siders): O. de Chastonay, av et not.
Solothurn: Dr. R. Martl, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtssachen und Inkasso.
— J. J. Roetschi, Not- u. Gesch'bureau, Ink., Inform., Vctret. in Nachlass-Konk.-Sachen.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
Vallorbe: Jaillet, Jules, not. et greffier.
Wallenstadt: J. Bürer, R'agentur, Ink.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Dr. Brennwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 110, Advokatur, Ink., Inform.
— Dr. L. Peyer, Advokat. Bahnhofstr. 69.
— Dr. E. Spless, Advokatur, Bahnhofstr. 94.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt.
12 **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.**

Amerikan. Automat-
Sweesy
Tintenfässer
Fr. 1.90, 3.20, 3.80
sparen 80 % Tinte.
Hansa-Tintenfässer.
Generalvertreter u. Engroslager:
Kaiser & Co., Bern.
(38)

Handel und Industrie.

Bestehende, absolut existenzfähige Geschäfte und Fabrikationsbetriebe jeder Art, welche Beteiligung benötigen, sind eingeladen, diesbezügliche, ausführliche Offerten einzureichen. Bedeutende Anzahl Inserenten für solide Geschäfte zur Disposition. [63]

Gefl. Offerten unter **Z A 176** an **Rudolf Mosse in Zürich.**

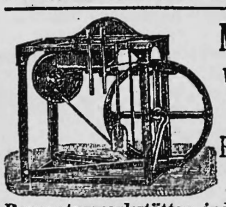
Aelterer, bilanzüchtiger
Buchhalter u. Kassier,
kautionsfähig, **sucht Stelle.** — Gefl. Offerten sub **Z. E. 155** an (67,)
Rudolf Mosse, Zürich.

Ueberseer,
Schweizer, längere Jahre im britischen Osten in Importhaus tätig, **sucht**
Vertrauensstelle
in besserem Kommissions- oder Exporthaus. — Gefl. Offerten sub Chiffres **Z Y 174** an [66]
Rudolf Mosse in Zürich.

Zu verkaufen:
Das **Geschäft** von Herrn **Stähli-Wäkerlin,** Kunstholzfabrikation (Ornamit), Kreis II, **Zürich,** mit schriftlicher Anleitung zur Herstellung dieses Kunstholzes, mit 4 Patentmodellen und Warenvorrat. —. Nähere Auskunft erteilt **Heinrich Eschmann,** Oberdorfstrasse, **Wädenswil.** [64]

Comptable-correspondant,
français, allemand, espagnol, anglais, portugais, connaissant exportation, spéc. gomme élastique, **demande situation.** Référence Ier Ordre.
Offres sous **B P 104** à l'agence **Rodolphe Mosse** à **Berne.** [61]

Für kaufm. Institutionen werden in allen Städten **kapitalkräftige Vertreter gesucht** als (68,)
● Mitarbeiter. ●
Organisationsfähige Herren werden bevorzugt. Gefl. Offerten erbeten sub **Z C 178** an **Rudolf Mosse, Zürich.**



Maschinen
Werkzeuge
und
Fournituren
für die
Reparaturwerkstätten industrieller Etablissemente liefern (1489,)
Joho & Affolter,
Werkzeug- u. Eisenwarenhandlung
Zeughausgasse 20, BERN.
Stets grosses Lager.

40 verschiedene
Briefordner
aller bewährten Systeme:
Maxim, Sequens, Assmann, Soennecken, Leitz, Shannon, Zeiss und andere. (34,)
Billigste Preise. — Alleinvertretungen.
Kaiser & Co., Bern.

On demande à acheter d'occasion
2 coffres-forts
de moyenne grandeur. [28]
Adresser les offres avec prix, dimensions et poids, case postale **11512, Lausanne.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.